

Abschluss des Forscherinnen-Camps 2019 in Augsburg

Am 30. August 2019 fand die Abschlussveranstaltung des Forscherinnen-Camps 2019 bei Faurecia Clean Mobility in Augsburg statt.

Eine Woche lang hatten zehn Schülerinnen aus Realschulen, Gymnasien und Fachoberschulen in Bayern die Möglichkeit, in Augsburg in das Leben echter Forscherinnen einzutauchen. Ende August fand nun die Abschlussveranstaltung des Forscherinnen-Camps statt, welches bereits zum zweiten Mal in Folge in Augsburg durchgeführt wurde. Organisiert wird das Camp vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. mit mehreren Projektpartnern vor Ort.

Forscherinnen-Auftrag „Prozess und Materialvergleich“

Das Unternehmen Faurecia Clean Mobility, die Hochschule Augsburg und die Universität Augsburg stellten den Teilnehmerinnen zu Beginn der Woche den Forscherinnen-Auftrag „Prozess und Materialvergleich mit 3D Druck, NC Fräse und Fügen“, der gemeinsam mit den Projektpartnern bearbeitet wurde. Drei Tage lang konnten die Forscherinnen bei Faurecia arbeiten, ihre Formen für den Materialvergleich mittels unterschiedlicher Methoden herstellen und nebenbei das Unternehmen Faurecia kennenlernen.

Anschließend durften die Teilnehmerinnen Hochschulluft schnuppern. So verbrachten sie einen Vormittag bei der Hochschule Augsburg, wo sie eine Vorlesung von Prof. Dipl.-Ing. Tahlhofer besuchten, ehe es an die computergestützte Simulation der Wabenstruktur und eine Laborbesichtigung ging.

Arbeitsmethoden der Zukunft werden erprobt

Nach dem Mittagessen an der Universität Augsburg ging es dort weiter mit Einblicken in Arbeitsmethoden der Zukunft. Die Themen 3D-Druck und CAD-Zeichen wurden auch hier aufgegriffen und von den Forscherinnen selbst erprobt. Ein Highlight für die Teilnehmerinnen war die Darstellung der CAD-Modelle mittels Augmented Reality. Die Forscherinnen konnten hier erleben, wie der Prozess von der Idee zum Prototypen mit Arbeitsmethoden der Zukunft aussehen kann. „Sehr fasziniert“ habe sie dieser Teil des Programms, so eine junge Forscherin. In einem Prüflabor der Universität durften die Teilnehmerinnen anschließend ihre Werkstücke prüfen. Bei der zerstörenden Prüfung wurden die zuvor selbst erstellten Stücke auf Herz und Nieren getestet und deren Belastbarkeit verglichen. Abgerundet wurde der Besuch an der Universität mit



Die Forscherinnen erkunden das Prüflabor der Zukunft mittels Augmented Reality - Bild: Martin Hillebrand

einem Einblick in das „Prüflabor der Zukunft“ im Technologiezentrum Augsburg, welches im Rahmen des Projektes WiR (Wissenstransfer Region Augsburg) aufgebaut wird. In der Halle des Gebäudes



Die Forscherinnen 2019 – Bild: Martin Hillebrand

befindet sich auf 250m² Fläche eine Prüfzelle, auf der mit Hilfe von Roboterarmen verschiedenste Bauteile automatisiert mechanisch geprüft werden können. „Zu sehen, dass diese Materialprüfungen auch im echten Leben gemacht werden, war cool!“, berichtet eine Teilnehmerin von ihren Eindrücken beim Besuch im Prüflabor der Zukunft.

„Wir sind ein gutes Team geworden“

Den Abschluss einer ereignisreichen Forscherinnenwoche bildete die Präsentation der Teilnehmerinnen vor Eltern, Lehrern und Vertretern der beteiligten Projektpartner Faurecia Clean Mobility, der Hochschule Augsburg und der Universität Augsburg. „Wir sind in dieser Woche ein gutes Team geworden“, beschreibt eine Teilnehmerin die Stimmung unter den jungen Forscherinnen. Mit einer unterhaltsamen Präsentation blickten sie noch einmal zurück auf die Umsetzung ihres Forscherinnen-Auftrags, die Besuche bei den beiden Hochschulen, aber auch auf die gemeinsam verbrachte Freizeit.

In einer abschließenden Gesprächsrunde wurde jedoch schnell klar, dass die Woche nicht nur eine schöne Zeit für alle Beteiligten war, sondern dass hier auch Weichen für die Zukunft gestellt werden konnten: „Für mich ist klar, dass ich etwas Technisches machen will, vielleicht ein duales Studium“, erklärt Rebecca, eine der Teilnehmerinnen.

Wir bedanken uns für eine tolle gemeinsame Zeit und freuen uns, euch vielleicht bald als Studentinnen der Universität Augsburg begrüßen zu dürfen!

Das „Forscherinnen-Camp“ in Augsburg bietet praxisnahe Berufs- und Studienorientierung in den Ingenieurwissenschaften. Dabei soll bei jungen Frauen die Begeisterung für Berufe der Ingenieurwissenschaften geweckt werden.

Ansprechpartnerin:

Marietta Menner

Leitung Geschäftsbereich MINT_Bildung am Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung
marietta.menner@amu.uni-augsburg.de

Telefon 0821 598 -3598